

Der große Vermögenstransfer

01.04.2017 | [Chris Martenson](#)

Achtung, Spoiler: Er hat schon begonnen

Schon in früheren Artikeln hatte ich vor dem künftigen großen Vermögenstransfer gewarnt. Doch mittlerweile müssen wir im Präsens darüber sprechen, denn er hat bereits begonnen und wird sich von nun an höchstens beschleunigen. Die Reichen werden noch reicher, auf Kosten aller anderen. Das ist gar nichts Persönliches. Es ist schlicht und ergreifend eine Begleiterscheinung, wenn sich ein schuldenbasiertes Währungssystem, das von bestechlichen Menschen verwaltet wird, seiner Endphase nähert.



Natürlich halten sich die Verantwortlichen nicht für korrupt oder niederträchtig. Ich bin mir sicher, dass sich beispielsweise die (ehemaligen) Vorsitzenden der US-Notenbank Federal Reserve, Alan Greenspan, Ben Bernanke und Janet Yellen, alle als gute, anständige Menschen betrachten, die "Gottes Arbeit" verrichten. In Wahrheit haben sie jedoch Millionen, wenn nicht gar Milliarden von unschuldigen Menschen nicht wiedergutzumachenden Schaden zugefügt. Zusammen mit anderen Zentralbankern sind sie zu den Bannerträgern eines Systems geworden, das sich am treffendsten als umgekehrtes Robin-Hood-Prinzip beschreiben lässt. Nimm von den Armen und gib es den Reichen. Allerdings sind die "Armen" in dieser Version der Geschichte alle, die nicht zu den obersten 1% gehören.

Es ist wichtig, diesen Vermögenstransfer zu verstehen - wie er funktioniert, wer dahinter steckt und welche Gefahren beachtet werden müssen. Andernfalls werden Sie ebenfalls zu den Leidtragenden zählen und wahrscheinlich schockiert und verwirrt feststellen müssen, wie schwierig es in Zukunft sein wird, einfach nur "über die Runden zu kommen."

Der große Vermögenstransfer

Was meinen wir mit "Vermögenstransfer"? Es handelt sich dabei nicht um ein abstraktes akademisches Konzept, sondern vielmehr um eine Art Drehbuch, an dem sich zahlreiche Regierungen in der Vergangenheit orientiert haben, um der Bevölkerung ihr Vermögen zwangsweise zu entziehen und es zum Nutzen der Machthabenden zu verwenden. Der erste Akt des Vermögenstransfers ist die sogenannte finanzielle Repression. Dabei handelt es sich um eine äußerst effektive - und schändliche - Strategie des Financial Engineering. (Wir haben dieses Thema bereits früher diskutiert, z. B. [hier](#) und [hier](#)).

Staaten greifen typischerweise dann auf finanzielle Repression zurück, wenn die Regierungen zu hohe Schulden machen (was ziemlich oft vorkommt) und sich in einer Situation wiederfinden, aus der es wenig politisch akzeptable Auswege gibt. In einer solchen Lage schmieden sie sowohl öffentlich als auch hinter verschlossenen Türen Pläne, wie sie die Ersparnisse der Bevölkerung nutzen können, um die Regierung aus ihrem Schuldenloch zu befreien. Finanzielle Repression funktioniert nach dem folgendem Grundprinzip:

Schritt 1: Eine Regierung (oder ein ganzes Land) bringt sich durch zu hohe Verschuldung in Schwierigkeiten.

Schritt 2: Statt die Schulden auf mit Hilfe von (äußerst unpopulären) Ausgabenkürzungen auf ehrliche

Weise abzubezahlen oder die Staatspleite einzugestehen (noch unpopulärer), tut sich die Regierung mit der Zentralbank zusammen, um mit ihrer Hilfe die Verbindlichkeiten nach und nach zu liquidieren. Dazu wird allen Bürgern ein negativer Realzinssatz aufgezwungen, d. h. die Zinsen werden niedriger gehalten als die aktuelle Inflationsrate. Wenn Ihre Ersparnisse beispielsweise mit 0% verzinst werden, das Preisniveau lebensnotwendiger Konsumgüter in Laufe eines Jahres aber um 5% steigt, machen Sie Verluste. Kommt Ihnen das bekannt vor?

Schritt 3: Es gibt allerdings ein Problem. Negativzinsen funktionieren nicht, wenn die Menschen der finanziellen Repression entgehen können, indem sie ihr Geld sicher anderswo anlegen. Eine Einschränkung muss her, d. h. Kapitalkontrollen und die effektive Begrenzung der Rendite für die gesamte Bandbreite an verzinslichen Wertpapieren. Niemand darf mehr Zugang zu Investments haben, die einen positiven Zinssatz bieten. Um zu verhindern, dass die Leute ihr Geld einfach unter der Matratze verstecken, kann zudem ein Bargeldverbot erlassen werden. (Genau darum geht es schließlich beim "Krieg gegen das Bargeld" und dem Gerede von der "bargeldlosen Gesellschaft".)

Schritt 4: Lehnen Sie sich zurück und beobachten Sie voller Schadenfreude, wie die Kaufkraft all derer, die über gewisse Ersparnisse verfügen, langsam aber stetig an die Schuldner transferiert wird, ganz gleich, ob es sich dabei um staatliche oder private Institutionen handelt. Niedrigere Realzinsen helfen der Regierung nicht nur, indem sie den Schuldendienst günstiger machen, sondern auch, indem sie zugleich den Wert der Schulden an sich senken. Die Regierungen mindern auf diese Weise bewusst den Wert des Geldes und der Ersparnisse, für die wir hart gearbeitet haben - nur um den Konsequenzen ihrer verantwortungslosen Schuldenmacherei zu entgehen. Sie kriegen einen Freifahrtschein, wir werden betrogen.

Das ist Diebstahl, ganz einfach. Planmäßiger Diebstahl erster Klasse. Man nimmt vom Großteil der Bevölkerung, ohne deren Einverständnis, ohne öffentliche Debatte, ohne Abstimmung. Die Regierungen geben dies noch nicht einmal offen zu, sondern verfolgen diese Strategie hinter dem Rücken der Öffentlichkeit. Genau das ist es, was Janet Yellen und ihre fröhliche Räuberbande im Offenmarktausschuss der Fed sorgfältig organisieren. Das soziale und wirtschaftliche Elend, das sie auf diese Weise über hunderte Millionen Menschen bringen, ignorieren sie dabei.

Senioren, Sparer, junge Erwachsene - alle sind die Leidtragenden der Einkommensausfälle, die die finanzielle Repression mit sich bringt. Darüber hinaus hat diese Geldpolitik gleichzeitig für die Entstehung der größten Finanzblase der Geschichte gesorgt. Wenn sie platzt, wird die Krise von 2008 dagegen wie das reinste Zuckerschlecken wirken. Und alles dient nur dazu, die außer Kontrolle geratene Ausgabensucht der Regierung noch etwas länger zu finanzieren und die Taschen der Banker und der reichen Eliten zu füllen.

Die finanzielle Repression ist also der erste Akt des großen Vermögenstransfers. Diesem wohnen wir aktuell bereits bei und er wird sich voraussichtlich noch eine ganze Weile hinziehen. Leider wird diese erste Phase wohl so lange andauern, wie die Geschäfts- und die Notenbanken sowie die Politiker damit davonkommen - d. h. bis die Wirtschaft unter der Last der Schulden zusammenbricht oder bis die verarmte Bevölkerung die Fackeln und die Mistgabeln herausholt.

Die Mittelschicht wird diese Zeit als schleichende Erosion ihrer finanziellen Sicherheit erleben. Steter Tropfen höhlt den Stein. Mit jedem Jahr sinkt die Kaufkraft Ihres Einkommens und Ihrer Rücklagen. Der Wert Ihres Geldes sinkt weiter und weiter gegen Null.

Wer die weitreichenden Folgen der finanziellen Repression nicht versteht, ist womöglich noch immer irritiert über den Wahlsieg von Donald Trump. Wenn man sich allerdings bewusst macht, dass die große Mehrheit der Bürger in den USA (und auch in Europa und Japan) unter die Räder der Wirtschaft geraten ist, um den Interessen einer kleinen Finanzelite zu dienen, und es sich infolgedessen kaum noch leisten kann, den gewohnten Lebensstil beizubehalten, wird die Wahl eines hitzköpfigen, gegen das Establishment wetternden Kandidaten plötzlich nachvollziehbar. Das erklärt auch die Ablehnung, die vielen Regierungen derzeit in Europa entgegenschlägt.

Im Grunde genommen werden etwa 95% der Bürger finanziell und wirtschaftlich geopfert, um die früheren schlechten Entscheidungen der Zentralbanken und der Regierungen zu kompensieren. Da das zutiefst unfair ist, sorgt es für Verstimmung in der Bevölkerung und aus Groll kann echte Feindseligkeit werden. Wenn dieser Punkt erreicht ist, ist die Beziehung zwischen dem Staat und der Zivilgesellschaft zum Scheitern verurteilt. Unsere politischen Führungskräfte haben den Bund mit den Bürgern gebrochen und letztere reagieren zunehmend gereizt. Es steht zu erwarten, dass die gärende Wut eines Tages überkocht.

Die finanzielle Repression ist jedoch, wie erwähnt, nur der erste Akt. Der zweite wird noch deutlich unangenehmer. Der aktuelle geldpolitische Kurs dient dazu, den Tag der Abrechnung noch eine Weile hinauszuzögern. Doch dieser Tag wird trotz allem kommen und eine umso zerstörerische Wirkung entfalten,

je länger sich die Kräfte zuvor anstauen.

Die Grundursache des Problems ist, das zu viele Schulden und zu viele Ansprüche geschaffen wurden. Die Menge der realen Vermögenswerte dieser Welt ist begrenzt - produktive Unternehmen, Farmland, Erze, Nutzwälder, Gebäude, Eisenbahnen, Wasserwege usw. Doch mit jeder neuen Schuldverschreibung wachsen die Besitzansprüche auf die begrenzten realen Werte. Die Gefahr besteht folglich darin, dass wir einen Wendepunkt erreichen, an dem den Menschen weltweit bewusst wird, dass sie sehr viel Papier, aber nur sehr wenig mit Substanz besitzen. In diesem Moment wird sich der Wert praktisch aller finanziellen Assets - Aktien, Anleihen, Hypotheken, Derivate - plötzlich und drastisch verringern. Selbst unsere Währungen - insbesondere unsere Währungen - werden betroffen sein.

© Chris Martenson

Der Artikel wurde am 3. März 2017 auf www.PeakProsperity.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/323349--Der-grosse-Vermoeegenstransfer.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).